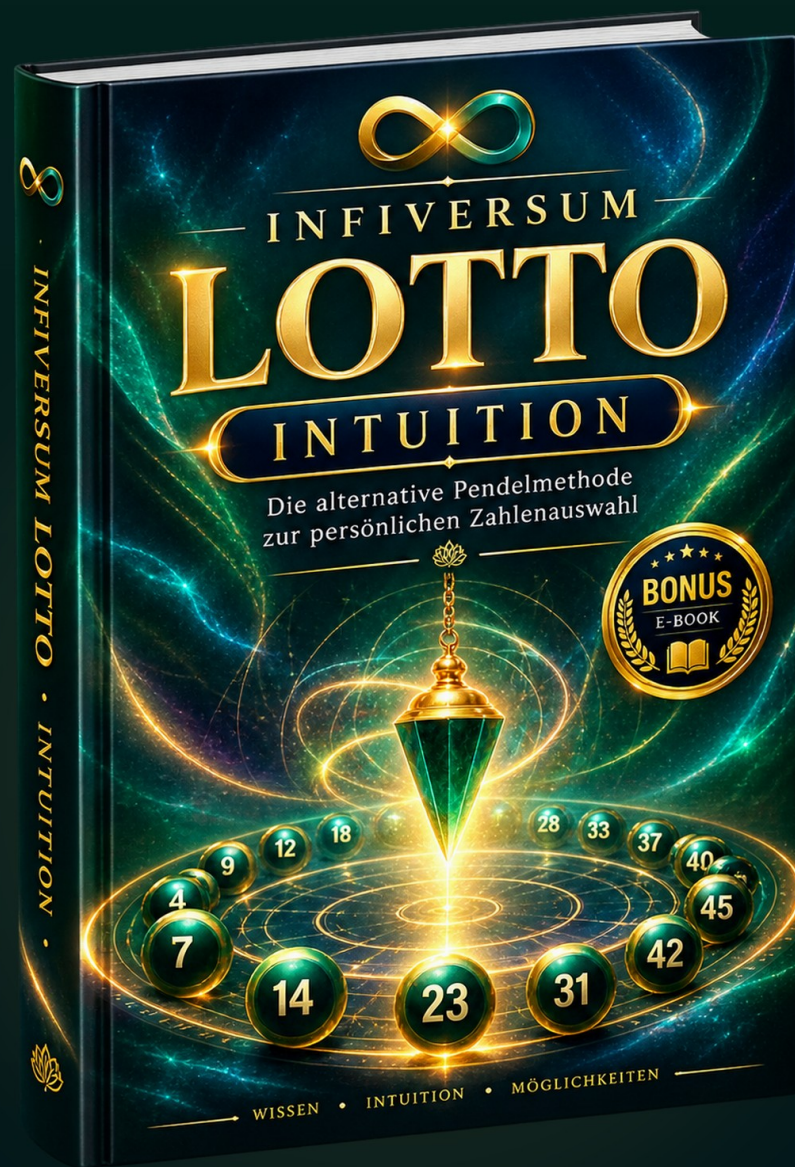




Rechtlicher & verantwortungsvoller Hinweis

INFIVERSUM LOTTO - INTUITION ist ein Bonus-Ratgeber zur persönlichen und intuitiven Zahlenauswahl. Die vorgestellte Pendelmethode ist kein Verfahren zur sicheren Vorhersage von Lottoziehungen und keine Garantie für Gewinne.

Lotterieziehungen beruhen auf Zufall. Keine Pendelroutine, Intuition, Statistik oder andere Auswahlmethode kann garantieren, dass bestimmte Zahlen gezogen werden oder dass sich die mathematische Gewinnchance einer einzelnen Tippreihe über ihre reguläre Wahrscheinlichkeit hinaus erhöht.

WAS DIESES BUCH IST

Eine praktische Anleitung, mit der du eine ruhige, nachvollziehbare Routine für deine persönliche Zahlenauswahl entwickeln und dokumentieren kannst.

WAS DIESES BUCH NICHT IST

Keine Finanzberatung, kein Gewinnversprechen, keine wissenschaftlich bestätigte Methode zur Vorhersage zukünftiger Ziehungsergebnisse.

DEIN SPIELRAHMEN

Spiele ausschließlich mit einem vorher festgelegten Freizeitbudget. Jage Verlusten nicht hinterher und erhöhe Einsätze nicht aus Frust, Euphorie oder vermeintlicher Sicherheit.

Hinweis zum Jugendschutz: Lotto- und Glücksspielangebote sind nur für Volljährige bestimmt. Beachte die für deinen Wohnort geltenden gesetzlichen Bestimmungen und die Regeln des jeweiligen Lotterieberaters.

© 2026 INFIVERSUM. Alle Rechte vorbehalten. Marken- und Produktnamen Dritter dienen ausschließlich der sachlichen Beschreibung und verbleiben bei ihren jeweiligen Rechteinhabern.

Willkommen bei INFIVERSUM LOTTO - INTUITION

Dieses Bonus-E-Book öffnet bewusst eine zweite Tür innerhalb der INFIVERSUM LOTTO Welt: Neben Planung, Struktur und vorbereiteten Tippreihen geht es hier um die Frage, wie du deine eigene Zahlenauswahl ruhiger, bewusster und persönlicher gestalten kannst.

Dabei behandeln wir das Pendel nicht als „Orakel“, sondern als Werkzeug für einen konzentrierten Auswahlprozess. Du lernst eine einfache Routine, mit der du Entscheidungen eingrenzen, festhalten und später nüchtern überprüfen kannst.

RUHE	KLARHEIT	DOKUMENTATION
erst sammeln, dann auswählen	eine Frage nach der anderen	Ergebnisse festhalten statt nachträglich deuten

Du wirst in den folgenden Kapiteln zunächst die Grundlagen kennenlernen, dann deine persönliche Pendelsprache definieren und anschließend Schritt für Schritt eine eigene 6aus49-Reihe entwickeln. Bevor echtes Geld ins Spiel kommt, empfehlen wir einen 30-Tage-Selbstversuch nur auf dem Papier.



Intuition wird hier nicht versprochen - sie wird beobachtet, strukturiert und dokumentiert.

Inhaltsübersicht

Die Kapitel sind als klarer Praxisweg aufgebaut: von der Vorbereitung über die persönliche Zahlenauswahl bis zum eigenen 30-Tage-Test und zur späteren Verbindung mit weiteren INFIVERSUM LOTTO Tools.

01 Willkommen bei INFIVERSUM LOTTO - INTUITION	5	11 Superzahl intuitiv bestimmen	28
02 Intuition, Bauchgefühl und Zufall	6	12 Kontrollfragen richtig einsetzen	30
03 Was Pendeln eigentlich ist	8	13 Das INFIVERSUM Intuitions-Journal	31
04 Das richtige Pendel auswählen	11	14 Der 30-Tage-Selbstversuch	33
05 Die richtige Vorbereitung	13	15 Intuition trifft Struktur	36
06 Deine persönliche Pendelsprache	15	16 Typische Fehler bei der Pendelmethode	39
07 Die INFIVERSUM-Pendelroutine	18	17 Verantwortungsvoll Lotto spielen	41
08 Von 49 Zahlen zur persönlichen Auswahl	21	18 BONUS: Pendeltafeln & Sessionblatt	44
09 Die INFIVERSUM 1-49 Pendeltafel	24	19 BONUS: Intuitions-Journal & 30-Tage-Tracker	47
10 Deine erste intuitive 6aus49-Reihe	26	20 Deine INFIVERSUM LOTTO Reise geht weiter	50

Hinweis: Die Seitenzahlen wurden für diese finale Ausgabe geprüft und festgesetzt.

Willkommen bei INFIVERSUM LOTTO - INTUITION

Zwei Wege, ein Ziel: Deine Lotto-Teilnahme soll bewusster, übersichtlicher und persönlicher werden.

INFIVERSUM LOTTO - PREMIUM arbeitet mit einem vorbereiteten, langfristigen Tippplan. Dieses Bonus-E-Book wählt bewusst einen anderen Zugang: Es lädt dich ein, deine persönliche Zahlenauswahl als ruhigen Entscheidungsprozess zu erleben.

Das Pendel dient dabei nicht als Beweis für zukünftige Gewinnzahlen. Es ist vielmehr ein einfaches Hilfsmittel, mit dem du deine Aufmerksamkeit fokussierst, Fragen einzeln stellst und eine Auswahl dokumentierst, ohne sie im Nachhinein passend zu machen.

Der wichtigste Unterschied zu vielen klassischen „Glücksmethoden“ lautet deshalb: Wir versprechen keine Treffer. Wir entwickeln eine Routine, die du selbst testen, beobachten und jederzeit wieder verwerfen kannst, wenn sie nicht zu dir passt.



Ruhe vor Auswahl: Erst konzentrieren, dann entscheiden.

Was dich in diesem Buch erwartet

- eine klare Vorbereitung für kurze, konzentrierte Pendel-Sessions
- eine eigene JA-/NEIN-/NEUTRAL-Systematik und eine feste 5-Schritte-Routine
- eine Methode zur Auswahl von sechs unterschiedlichen Zahlen plus Superzahl
- ein Intuitions-Journal und einen 30-Tage-Test zunächst ohne Geldeinsatz

DIE INFIVERSUM-GRUNDREGEL

Du nutzt die Methode, um eine persönliche Auswahl zu treffen - nicht um Gewinnzahlen vorherzusagen.

Intuition, Bauchgefühl und Zufall

INFIVERSUM-GEDANKE

Intuition ist kein Blick in die Zukunft. Sie ist eine Form persönlicher Auswahl - und gerade deshalb darf sie bewusst, ruhig und nachvollziehbar eingesetzt werden.

Was wir hier mit „Intuition“ meinen

Im Alltag entscheiden wir nicht ausschließlich über lange Berechnungen. Manchmal entsteht eine Richtung sehr schnell: etwas fühlt sich stimmig an, eine Möglichkeit fällt sofort ins Auge oder eine Entscheidung wirkt vertrauter als eine andere. Solche Eindrücke werden häufig als Bauchgefühl oder Intuition beschrieben.

Für INFIVERSUM LOTTO ist entscheidend, diese Eindrücke nicht zu mystifizieren. Wir verwenden Intuition nicht als Beweis dafür, dass eine bestimmte Zahl später gezogen wird. Stattdessen betrachten wir sie als persönlichen Auswahlfilter: Du nimmst wahr, was dir auffällt, triffst eine Entscheidung und hältst sie fest.

ERFAHRUNG	AUFMERKSAMKEIT	ENTSCHEIDUNG
frühere Eindrücke wirken unbewusst mit	bestimmte Optionen fallen schneller auf	du legst dich bewusst auf eine Auswahl fest

Der entscheidende Unterschied

Eine intuitive Auswahl kann sich sehr persönlich und eindeutig anfühlen. Trotzdem bleibt die spätere Lottoziehung ein Zufallsereignis. Genau diese Trennung ist die Grundlage dieses Bonus-E-Books: Wir nehmen den Auswahlprozess ernst - ohne daraus eine Vorhersage zu machen.

MERKSATZ

Deine Intuition darf entscheiden, welche Zahlen du auswählst. Sie entscheidet nicht, welche Zahlen gezogen werden.

Zufall bleibt Zufall

Beim Lotto hat jede gültige Zahlenkombination innerhalb derselben Ziehung grundsätzlich die gleiche mathematische Chance. Ob eine Reihe aus Geburtstagen, Zufallszahlen, statistischen Mustern oder einer Pendelroutine entstanden ist, verändert die Ziehung selbst nicht.

Warum dann überhaupt bewusst auswählen?

Weil die Art der Auswahl trotzdem einen praktischen Unterschied für dich machen kann. Ein fester Prozess reduziert spontanes Wechseln, macht Entscheidungen dokumentierbar und hilft dir, deine Teilnahme klar von Wunschdenken zu trennen. Genau darin liegt der Nutzen der INFIVERSUM-Intuitionsmethode.

DIE ZIEHUNG	DEIN AUSWAHLPROZESS
ist zufallsbasiert	kann bewusst vorbereitet werden
kennt deine Zahlen nicht	kann nach festen Schritten ablaufen
reagiert nicht auf Gefühle	kann Gefühle und Eindrücke dokumentieren
lässt sich nicht sicher vorhersagen	lässt sich rückblickend überprüfen

Vier Regeln für einen klaren Umgang

- Trenne das Gefühl „Diese Zahl passt zu mir“ von der Behauptung „Diese Zahl wird gezogen“.
- Ändere eine einmal dokumentierte Auswahl nicht nachträglich, nur weil dir kurz vor der Ziehung Zweifel kommen.
- Bewerte einzelne Treffer nicht als Beweis für eine besondere Fähigkeit - erst längere Beobachtungszeiträume liefern ein ehrlicheres Bild.
- Setze für echtes Spiel immer ein vorher festgelegtes Budget und überschreite es nicht wegen eines besonders starken Bauchgefühls.

INFIVERSUM-PRINZIP

Die Methode verändert nicht die Ziehung. Sie verändert nur, wie ruhig, strukturiert und nachvollziehbar du zu deiner persönlichen Auswahl kommst.

Was Pendeln eigentlich ist

Ein Pendel ist zunächst nichts Geheimnisvolles: ein kleines Gewicht hängt frei an einer Kette oder einem Faden und kann sich in verschiedene Richtungen bewegen. Schon sehr geringe Bewegungen der Hand reichen aus, um diese Bewegung sichtbar zu machen.



Das Pendel dient in diesem E-Book als sichtbares Auswahlwerkzeug - nicht als Beweis für eine Vorhersage.

Das Prinzip hinter der Bewegung

In der Psychologie wird häufig vom ideomotorischen Effekt gesprochen: Vorstellungen, Erwartungen oder innere Entscheidungen können winzige, unbewusste Muskelbewegungen auslösen. Bei einem frei hängenden Pendel werden solche Bewegungen verstärkt und dadurch gut sichtbar.

Genau deshalb passt das Pendel zu unserem Ansatz. Es kann helfen, einen zunächst diffusen Eindruck in eine sichtbare Entscheidung zu übersetzen. Ob du diese Reaktion als Bauchgefühl, unbewusste Präferenz oder Konzentrationshilfe beschreibst, ist für die praktische Anwendung weniger wichtig als ein konsequenter Ablauf.

WICHTIG

Das Pendel wird hier als Werkzeug zur Selbstbeobachtung genutzt. Es ist keine wissenschaftlich bestätigte Methode zur Vorhersage von Lottoziehungen.

Deine Pendelbewegungen beobachten

Bevor du Zahlen auswählst, musst du nur eines lernen: Wie bewegt sich dein Pendel, wenn du ihm Raum gibst? Es gibt keine universelle Pflichtzuordnung. Entscheidend ist, dass du deine persönliche Zuordnung einmal festlegst und danach nicht ständig änderst.

LINIE	KREIS	RUHE
HIN / HER	KREIS	STILL
hin und her	rechts oder links	kaum Bewegung
Eine klare lineare Bewegung. Du kannst sie z. B. als JA definieren.	Eine kreisende Bewegung. Sie kann z. B. NEIN oder NEUTRAL bedeuten.	Kein eindeutiges Signal. Frage neu formulieren oder Session beenden.

So findest du deine persönliche Zuordnung

- Halte das Pendel ruhig über einen neutralen Punkt und warte einige Sekunden, bis es sich möglichst wenig bewegt.
- Bitte innerlich um ein deutliches JA und beobachte nur die Bewegung - ohne sie bewusst anzuschieben.
- Wiederhole das Gleiche für NEIN und anschließend für NEUTRAL beziehungsweise „keine eindeutige Antwort“.
- Notiere deine drei Bewegungsmuster sofort. Nutze genau diese Zuordnung später in allen Übungen.

PRAXIS-TIPP

Wenn zwei Bewegungen kaum zu unterscheiden sind, erzwinge keine Zuordnung. Lege das Pendel weg und probiere die Übung später noch einmal.

Warum Konstanz wichtiger ist als „Perfektion“

Der Sinn dieser Übung besteht nicht darin, eine magisch richtige Pendelsprache zu entdecken. Du schaffst vielmehr ein festes persönliches Zeichensystem. Erst dadurch wird es möglich, spätere Sessions miteinander zu vergleichen und deine Entscheidungen sauber zu dokumentieren.

Der erste Pendel-Test - noch ohne Lottozahlen

ZIEL DIESER SEITE

Du prüfst nur, ob du deine Bewegungsmuster reproduzierbar beobachten kannst. Es geht noch nicht um richtige oder falsche Lottozahlen.

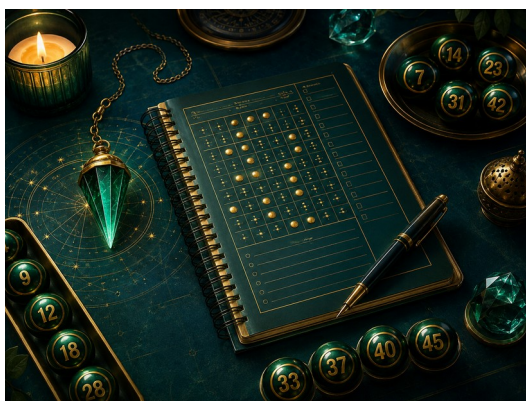
Ein 5-Minuten-Experiment

Nimm drei kleine Zettel. Schreibe auf einen Zettel JA, auf den zweiten NEIN und auf den dritten NEUTRAL. Lege sie nacheinander verdeckt beiseite oder nutze drei einfache Fragen, deren Antwort du bereits sicher kennst. Führe pro Frage nur einen kurzen Durchgang durch.

SCHRITT	WAS DU TUST
1 - Ruhe	Setze dich bequem hin, atme einige Male ruhig und halte das Pendel locker.
2 - Frage	Formuliere genau eine einfache, eindeutige Frage.
3 - Beobachten	Warte auf eine stabile Bewegung und notiere sie, ohne nachzuhelfen.
4 - Abgleichen	Vergleiche die Bewegung mit deiner zuvor festgelegten JA/NEIN/NEUTRAL-Zuordnung.
5 - Stoppen	Beende den Test nach wenigen Durchgängen - nicht so lange wiederholen, bis ein gewünschtes Ergebnis erscheint.

Was du aus dem Test mitnehmen solltest

Vielleicht wirken deine Bewegungen sofort klar. Vielleicht sind sie zunächst schwach oder wechselhaft. Beides ist völlig in Ordnung. Für die folgenden Kapitel benötigen wir keine „Trefferquote“, sondern lediglich eine ruhige Routine und die Bereitschaft, Ergebnisse so zu dokumentieren, wie sie tatsächlich auftreten.



NÄCHSTER SCHRITT

Als Nächstes wählen wir das passende Pendel und bereiten deinen Arbeitsplatz für kurze, konzentrierte Sessions vor.

Das richtige Pendel auswählen

Ein Pendel muss weder teuer noch besonders „mystisch“ sein. Für unsere INFIVERSUM-Methode zählt vor allem, dass es ruhig schwingt, angenehm in der Hand liegt und du seine Bewegung gut beobachten kannst.



Ein ruhiger, gut sichtbarer Pendelpunkt ist wichtiger als Material, Preis oder Symbolik.

Was wirklich zählt

BALANCE	GRIFF	SICHTBARKEIT
Das Gewicht hängt möglichst gerade und schwingt frei.	Kette oder Faden lassen sich bequem zwischen zwei Fingern halten.	Die Pendelspitze ist klar erkennbar und nicht zu klein.

Material und Form sind Geschmackssache

Metall, Holz, Stein, Glas oder ein einfacher Anhänger können gleichermaßen funktionieren. Entscheidend ist nicht das Material, sondern ob du reproduzierbar beobachten kannst, wie sich das Pendel bewegt.

INFIVERSUM-MERKSATZ Nimm das Pendel, mit dem du am ruhigsten arbeiten kannst - nicht das, das am spektakulärsten aussieht.

Dein Pendel-Check vor dem ersten Einsatz

Bevor du dich für ein Pendel entscheidest, prüfe es mit fünf einfachen Kriterien. Du brauchst dafür noch keine Zahlen und keine besonderen Fragen.

KRITERIUM	DARAUF ACHEST DU
Gewicht	Leicht genug für ruhiges Halten, aber schwer genug für eine klar sichtbare Schwingung.
Länge	Als Ausgangspunkt sind etwa 15 bis 20 cm frei hängende Kette oder Faden praktisch.
Spitze	Eine erkennbare Pendelspitze erleichtert später das Arbeiten mit Tafeln.
Ruhelage	Nach kurzer Zeit sollte das Pendel in eine gut beobachtbare Ausgangslage zurückfinden.
Komfort	Du solltest es einige Minuten halten können, ohne Hand oder Schulter unnötig anzuspannen.

Einfacher Selbstbau ist völlig ausreichend

Für deine ersten Übungen genügt beispielsweise ein kleiner symmetrischer Anhänger an einem Faden oder einer feinen Kette. So kannst du zunächst testen, ob dir die Methode überhaupt Freude macht, bevor du Zubehör kaufst.

Deine persönliche Grundeinstellung

- **Konstanz:** Verwende zunächst immer dasselbe Pendel. So bleibt deine Beobachtung vergleichbarer.
- **Ritual:** Reinige oder „energetisiere“ dein Pendel nur, wenn dir ein persönliches Ritual hilft, ruhiger zu werden. Es ist keine technische Voraussetzung.
- **Realismus:** Teures Zubehör verbessert die Zufallswahrscheinlichkeit beim Lotto nicht.

NÄCHSTER SCHRITT Wenn dein Pendel feststeht, richten wir einen ruhigen, wiederholbaren Arbeitsplatz ein.

Die richtige Vorbereitung

Gute Pendelarbeit beginnt nicht mit einer Zahl, sondern mit Ruhe und einer möglichst gleichbleibenden Ausgangssituation. Ziel ist keine besondere Stimmung - sondern ein konzentrierter, nachvollziehbarer Ablauf.



Ruhiger Arbeitsplatz, lockere Handhaltung und klare Fragen: mehr braucht der Einstieg nicht.

Vier Bedingungen für eine gute Session

- **Ruhe:** Wähle einen Ort, an dem du für einige Minuten nicht gestört wirst.
- **Haltung:** Sitze bequem und aufrecht. Schulter, Unterarm und Hand bleiben möglichst locker.
- **Vorbereitung:** Lege Tafel, Notizblatt und Stift vor Beginn bereit. So musst du die Session nicht unterbrechen.
- **Gelassenheit:** Arbeite nicht unter Zeitdruck und beende die Übung, wenn du merkst, dass du Antworten erzwingen willst.

WICHTIG Je einfacher und gleichmäßiger deine Vorbereitung ist, desto leichter kannst du später deine eigenen Ergebnisse vergleichen.

Dein INFIVERSUM-Pendelplatz

Ein fester Arbeitsplatz ist kein Muss. Er hat aber einen praktischen Vorteil: Licht, Sitzposition, Unterlage und Blickwinkel bleiben ähnlich. Dadurch reduzierst du unnötige Unterschiede zwischen einzelnen Übungen.



Ein übersichtlicher Arbeitsplatz unterstützt Konzentration und saubere Dokumentation.

Die 3-Minuten-Ruhe-Routine

SCHRITT	FOKUS	SO GEHST DU VOR
1	ANKOMMEN	Setze dich bequem hin, lege beide Füße auf den Boden und entspanne bewusst die Hand.
2	ATMEN	Atme drei- bis fünfmal ruhig. Beobachte nur den Atem, ohne etwas erzwingen zu wollen.
3	FOKUS	Formuliere vor dem Start genau, welche eine Frage du jetzt bearbeiten möchtest.

Vor jedem Start kurz prüfen

LICHT	UNTERLAGE	NOTIZEN
Kannst du die Pendelspitze klar sehen?	Liegt die Tafel eben und rutschfest?	Sind Datum und Zweck der Session vorbereitet?

INFIVERSUM-REGEL Eine Session = ein klarer Zweck. Je weniger du gleichzeitig erreichen willst, desto übersichtlicher bleibt dein Test.

Deine persönliche Pendelsprache kennenlernen

Bevor wir mit Lottozahlen arbeiten, brauchst du eine einfache persönliche Zuordnung für drei Grundreaktionen: JA, NEIN und NEUTRAL. Diese Zuordnung wird nicht vorgegeben - du beobachtest sie bei dir selbst.

Drei mögliche Grundbewegungen

BEDEUTUNG	BEISPIEL	DEINE BEOBACHTUNG
JA	z. B. vor/zurück	Eine klar wiederkehrende Bewegung, die du für bestätigende Antworten verwendest.
NEIN	z. B. links/rechts	Eine davon deutlich unterscheidbare Bewegung für verneinende Antworten.
NEUTRAL	z. B. Kreis oder still	Ein Signal dafür, dass du keine eindeutige Zuordnung beobachten kannst.

So findest du deine Zuordnung

Teste zunächst Fragen, deren Antwort du sicher kennst. Formuliere sie kurz und eindeutig. Beobachte nur die Bewegung und notiere sie - ohne sie sofort bewerten zu wollen.

- **Beispiel JA:** „Sitze ich gerade auf einem Stuhl?“
- **Beispiel NEIN:** „Ist heute der 1. Januar 2030?“ - sofern dies nachweislich falsch ist.
- **Beispiel NEUTRAL:** Eine absichtlich unklare oder nicht entscheidbare Frage kann zeigen, ob bei dir ein drittes Muster entsteht.

Wiederholen statt hineininterpretieren

Wiederhole denselben kurzen Test an mehreren Tagen. Erst wenn sich eine Zuordnung für dich einigermaßen stabil zeigt, übernimmst du sie in deine persönliche Pendelroutine.

REALITÄTSCHECK Pendelbewegungen können durch unbewusste Muskelbewegungen entstehen. Die Übung dient der strukturierten Selbstbeobachtung - nicht als Beweis für eine objektive Vorhersagefähigkeit.

JA, NEIN und NEUTRAL festigen

Deine Pendelsprache wird erst dann praktisch nutzbar, wenn du sie nicht bei jeder Session neu festlegst. Auf dieser Seite prüfst du deshalb, ob deine drei Grundreaktionen für dich ausreichend klar und wiederholbar sind.

Der 6-Fragen-Kalibrierungscheck

SCHRITT	TEST	DEINE AUFGABE
1	KLAR JA	Stelle eine einfache Frage, deren Antwort zweifelsfrei JA lautet.
2	KLAR NEIN	Stelle eine ebenso eindeutige Frage, deren Antwort zweifelsfrei NEIN lautet.
3	WIEDERHOLEN	Wiederhole beide Fragen nach einer kurzen Pause und vergleiche die Bewegungen.
4	POSITION	Verändere die Handhaltung nicht absichtlich. Beobachte nur, ob das Muster ähnlich bleibt.
5	NEUTRAL	Nutze eine Frage, die du bewusst nicht eindeutig beantworten kannst, und beobachte ohne Erwartung.
6	NOTIEREN	Halte deine drei persönlichen Bewegungsmuster schriftlich fest.

Dein persönlicher Schlüssel

BEDEUTUNG	MEINE TYPISCHE BEWEGUNG
JA	_____
NEIN	_____
NEUTRAL / UNKLAR	_____

INFIVERSUM-REGEL Wenn eine Bewegung heute anders ausfällt als sonst, erzwinge keine Deutung. Markiere das Ergebnis als „unklar“ und beende oder pausiere die Übung.

Kontrollfragen richtig formulieren

Ein Pendel reagiert nicht auf „gute“ oder „schlechte“ Fragen - aber für deine eigene Beobachtung macht die Formulierung einen großen Unterschied. Je eindeutiger die Frage, desto leichter kannst du die Session später nachvollziehen.



Klare Felder und klare Fragen helfen dir, deine Beobachtungen sauber voneinander zu trennen.

Gute Fragen haben drei Eigenschaften

EINDEUTIG	KURZ	PRÜFBAR
Nur eine Aussage oder Entscheidung pro Frage.	Keine langen Sätze mit mehreren Bedingungen.	So formuliert, dass du weißt, was JA oder NEIN bedeutet.

Besser so ...

FORM	BEISPIEL
UNGÜNSTIG	„Ist 17 eine gute Zahl und sollte ich sie am Samstag spielen?“
BESSER	„Nehme ich die Zahl 17 in meine heutige persönliche Auswahl auf?“
UNGÜNSTIG	„Gewinne ich mit dieser Reihe?“
BESSER	„Bleibt diese Reihe heute unverändert in meiner Auswahl?“

WICHTIG Fragen nach einem sicheren Gewinn oder nach „den richtigen Gewinnzahlen“ gehören nicht in die INFIVERSUM-Routine. Ziel ist eine persönliche Auswahl - keine Vorhersage.

Die INFIVERSUM-Pendelroutine

Jetzt verbinden wir die bisherigen Übungen zu einem festen Ablauf. Diese Routine ist bewusst einfach gehalten: Du bereitest dich vor, stellst eine klare Frage, beobachtest, prüfst und dokumentierst. Genau diese Wiederholbarkeit macht die Methode für deinen eigenen Test interessant.

Die fünf Schritte

SCHRITT	PHASE	WAS DU TUST
1	VORBEREITEN	Arbeitsplatz einrichten, kurz zur Ruhe kommen und Zweck der Session notieren.
2	FRAGEN	Nur eine kurze, eindeutige Frage stellen. Keine Mehrfachfragen.
3	BEOBACHTEN	Pendel frei schwingen lassen und die Bewegung ohne Nachhelfen wahrnehmen.
4	KONTROLLIEREN	Bei unklarem Ergebnis pausieren oder einmal mit einer Kontrollfrage prüfen.
5	DOKUMENTIEREN	Ergebnis sofort notieren - auch dann, wenn es nicht deiner Erwartung entspricht.

Warum ein fester Ablauf hilfreich ist

- **Vergleichbarkeit:** Du reduzierst spontane Änderungen während einer Session.
- **Dokumentation:** Du kannst später nachvollziehen, wie eine Auswahl entstanden ist.
- **Selbstkontrolle:** Du erkennst leichter, wenn du aus Ungeduld immer wieder dieselbe Frage stellst.
- **Risikofrei testen:** Du kannst die Methode zunächst kostenlos im Trockentest ausprobieren.

MERKSATZ Nicht das Pendel soll entscheiden, wie viel Geld du einsetzt. Budget und Spielhäufigkeit legst du immer vorher unabhängig von der Session fest.

Die 5 Schritte im Detail

Nutze diese Seite später als kurze Checkliste. Eine komplette Session muss nicht lange dauern. Wichtiger als Dauer ist, dass du die Reihenfolge einhältst und Ergebnisse nicht nachträglich passend machst.

1 VORBEREITEN

Datum, Ziehung oder Übungszweck notieren. Tafel gerade ausrichten. Pendelsprache kurz mit einer bekannten JA-/NEIN-Frage prüfen.

2 FRAGEN

Die Frage einmal ruhig aussprechen oder lesen. Danach nicht weiter innerlich argumentieren. Eine Frage bezieht sich immer nur auf einen konkreten Auswahlpunkt.

3 BEOBACHTEN

Pendel einige Sekunden frei halten. Erst werten, wenn sich eine für dich erkennbare Bewegung zeigt. Bleibt die Bewegung unklar, wird nichts „hineingedeutet“.

4 KONTROLLIEREN

Nur bei Bedarf eine neutrale Kontrollfrage verwenden. Nicht mehrfach hintereinander fragen, bis das gewünschte Ergebnis erscheint. Bei Widerspruch: Session pausieren.

5 DOKUMENTIEREN

Ergebnis sofort eintragen. Notiere zusätzlich „klar“, „unsicher“ oder „unklar“. Diese kleine Zusatzinformation wird im späteren 30-Tage-Test besonders wertvoll.

KLAR	UNSICHER	UNKLAR
Bewegung war für dich eindeutig.	Tendenz erkennbar, aber nicht stabil.	Keine belastbare Zuordnung - nicht verwenden.

STOPP-SIGNAL Wenn du merkst, dass du ein bestimmtes Ergebnis unbedingt möchtest, beende die Session. Wunschdenken ist ein schlechter Ausgangspunkt für einen fairen Selbsttest.

Dein erster kompletter Trockentest

Bevor wir ab Seite 21 mit der Auswahl aus 49 Zahlen beginnen, führst du einmal die komplette INFIVERSUM-Pendelroutine ohne Spieleinsatz durch. Damit prüfst du nur den Ablauf - noch nicht die Trefferquote.

Aufgabe: drei neutrale Auswahlfragen

Lege drei einfache Optionen fest, zum Beispiel drei Karten mit den Buchstaben A, B und C. Mische sie verdeckt oder platziere sie vor dir. Arbeite dann jede Option einzeln mit derselben Frage ab:

BEISPIELFRAGE „Nehme ich Option A in meine heutige Übungsauswahl auf?“

Protokoll

OPTION	BEOBACHTETE BEWEGUNG	EINSCHÄTZUNG
A	_____	klar / unsicher / unklar
B	_____	klar / unsicher / unklar
C	_____	klar / unsicher / unklar

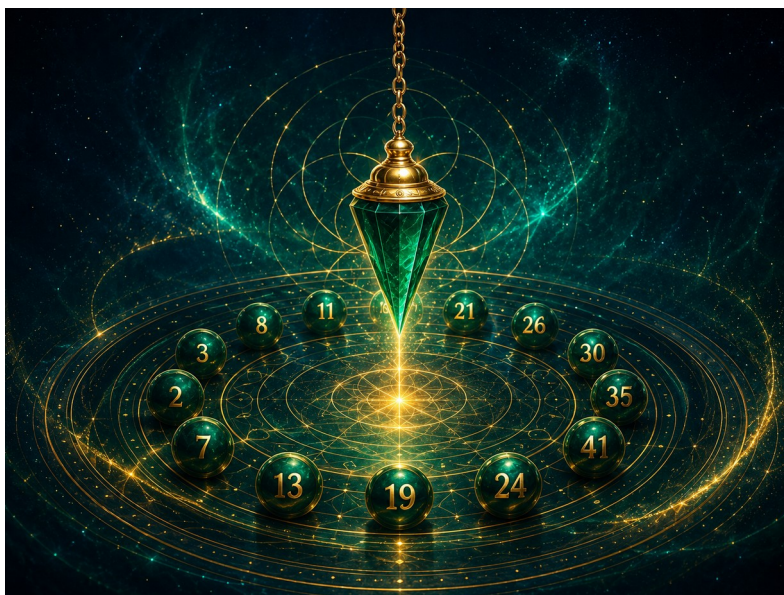
Kurz auswerten

- **Ablauf:** Habe ich jede Frage nur einmal gestellt?
- **Ehrlichkeit:** Habe ich unklare Ergebnisse auch wirklich als unklar notiert?
- **Beobachtung:** Konnte ich ruhig beobachten, ohne das Pendel bewusst zu steuern?
- **Praxis:** Fühlt sich der Ablauf einfach genug an, um ihn später mehrfach identisch zu wiederholen?

GESCHAFFT Wenn du diesen Trockentest ruhig durchführen konntest, bist du bereit für Kapitel 08: Von 49 Zahlen zur persönlichen Auswahl.

Von 49 Zahlen zur persönlichen Auswahl

Ab jetzt wird aus der Pendelroutine eine konkrete Auswahlmethode für LOTTO 6aus49. Der wichtigste Gedanke dabei: Du versuchst nicht, 49 Zahlen „vorherzusagen“. Du reduzierst die Menge in mehreren ruhigen Schritten auf eine überschaubare persönliche Kandidatenliste.



Intuition wird hier nicht als Prognose genutzt, sondern als persönlicher Auswahlfilter.

Die 4-Stufen-Auswahl

STUFE	ZIEL	WAS DU TUST
1	BEREICHE	Teile die Zahlen 1-49 in sieben überschaubare Bereiche mit jeweils sieben Zahlen.
2	KANDIDATEN	Prüfe innerhalb ausgewählter Bereiche einzelne Zahlen und sammle zunächst mehr als sechs Kandidaten.
3	VERDICHTEN	Reduziere die Kandidatenliste auf sechs unterschiedliche Zahlen, ohne ständig neu zu fragen.
4	DOKUMENTIEREN	Notiere die fertige Reihe und ändere sie für diese Session anschließend nicht mehr.

MERKSATZ Erst auswählen, dann spielen. Eine Pendel-Session ist beendet, sobald deine Reihe dokumentiert ist - nicht erst, wenn sich ein „perfektes Gefühl“ einstellt.

Schritt 1: Zahlenbereiche eingrenzen

Statt direkt jede einzelne Zahl abzufragen, arbeitest du zuerst mit sieben Zahlenbereichen. Das hält die Session kurz und verhindert, dass du dich in 49 Einzelentscheidungen verlierst.

Die sieben INFIVERSUM-Bereiche

BEREICH	ZAHLEN	JA / NEIN / UNKLAR
A	1-7	_____
B	8-14	_____
C	15-21	_____
D	22-28	_____
E	29-35	_____
F	36-42	_____
G	43-49	_____

So gehst du vor

- 1. Formuliere für jeden Bereich dieselbe neutrale Frage, zum Beispiel:
„Nehme ich heute mindestens eine Zahl aus dem Bereich 1 bis 7 in meine persönliche Auswahl auf?“
- 2. Markiere nur JA, NEIN oder UNKLAR. Keine Zusatzfragen während dieser Runde.
- 3. Wenn fast alle Bereiche JA zeigen, pausiere kurz und wiederhole die Bereichsrunde nur einmal.
- 4. Wenn ein Bereich UNKLAR bleibt, lässt du ihn zunächst offen. Er muss nicht erzwungen werden.

PRAXIS-TIPP Ziel dieser Seite ist keine mathematisch „optimale“ Verteilung. Du schaffst lediglich einen nachvollziehbaren Weg von 49 Zahlen zu einer kleineren persönlichen Auswahl.

Schritt 2: Deine Kandidatenliste aufbauen

Jetzt prüfst du einzelne Zahlen innerhalb der Bereiche, die du in Schritt 1 behalten hast. Noch geht es nicht um die endgültigen sechs Zahlen. Sammle zunächst etwa acht bis zwölf Kandidaten - damit bleibt später Raum für eine ruhige Verdichtung.

Kandidatenblatt

NR.	ZAHL	ERGEBNIS
1	_____	JA / NEIN / UNKLAR
2	_____	JA / NEIN / UNKLAR
3	_____	JA / NEIN / UNKLAR
4	_____	JA / NEIN / UNKLAR
5	_____	JA / NEIN / UNKLAR
6	_____	JA / NEIN / UNKLAR
7	_____	JA / NEIN / UNKLAR
8	_____	JA / NEIN / UNKLAR
9	_____	JA / NEIN / UNKLAR
10	_____	JA / NEIN / UNKLAR
11	_____	JA / NEIN / UNKLAR
12	_____	JA / NEIN / UNKLAR

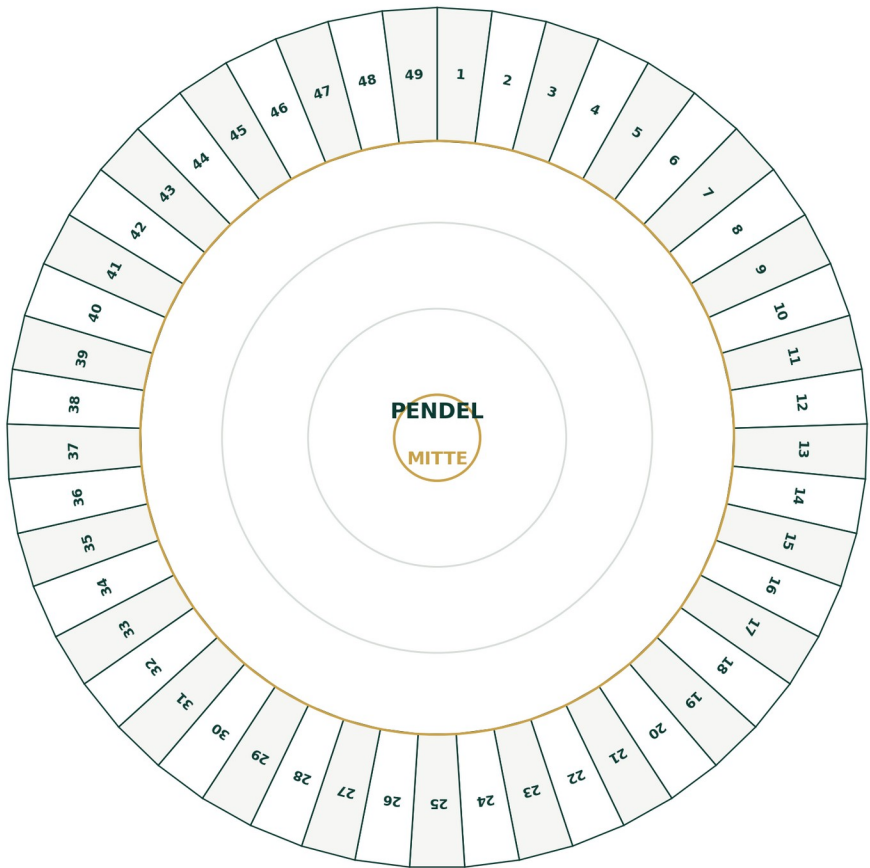
Drei Regeln für diese Runde

- 1. Eine Zahl wird pro Runde nur einmal geprüft. Wiederholtes Fragen erhöht vor allem den eigenen Erwartungsdruck.
- 2. Bei UNKLAR kommt die Zahl nicht automatisch heraus - du kannst sie auf eine kleine Reserve-Liste setzen.
- 3. Beende die Kandidatenrunde, sobald du genügend Auswahl hast. Mehr Abfragen machen die Methode nicht „sicherer“.

INFIVERSUM-REGEL Die Kandidatenliste ist ein Arbeitsstand, kein Versprechen. Erst auf der nächsten Stufe entsteht deine fertige persönliche Tippreihe.

Die INFIVERSUM 1-49 Pendeltafel

Für die Einzelprüfung kannst du mit einer übersichtlichen 1-49-Tafel arbeiten. Das Pendel wird über der Mitte gehalten; du beobachtest die Bewegungsrichtung und nutzt sie als persönlichen Hinweis auf einen Sektor. Entscheidend ist, dass du die Tafel immer gleich ausrichtest und deine Frage vorher festlegst.



INFIVERSUM 1-49 PENDELTADEL

Die Tafel enthält die Zahlen 1 bis 49 exakt einmal. Für den Ausdruck sollte sie möglichst mittig und unverzerrt verwendet werden.

Anwendung in vier Schritten

SCHRITT	AKTION	ANWENDUNG
1	MITTE	Pendel ruhig über dem Mittelpunkt halten.
2	FRAGE	Zum Beispiel: „Welche Zahl prüfe ich als nächsten Kandidaten?“
3	RICHTUNG	Bewegungsrichtung beobachten und den entsprechenden Zahlensektor ablesen.
4	KONTROLLE	Die gefundene Zahl anschließend mit deiner JA/NEIN/UNKLAR-Routine prüfen.

HINWEIS Wenn die Bewegung zwischen zwei Sektoren liegt, notiere „unklar“ statt die nähere Zahl einfach zu wählen.

Praxis: Vom Pendelsektor zur Zahl

Diese Übung verbindet Bereichsauswahl, Pendeltafel und Kandidatenliste. Sie ist bewusst als Training gedacht. Du kannst sie zunächst vollständig ohne Spieleinsatz durchführen und später mit den echten Ziehungsergebnissen vergleichen.

Dein erster kompletter Auswahl-Durchlauf

SCHRITT	PHASE	DEINE AUFGABE
1	BEREICHE	Markiere auf Seite 22 deine JA-Bereiche.
2	TAFEL	Nutze die 1-49-Tafel und ermittle nacheinander mögliche Kandidaten.
3	PRÜFEN	Prüfe jeden Kandidaten einmal mit deiner persönlichen JA/NEIN/UNKLAR-Sprache.
4	SAMMELN	Führe eine Liste mit acht bis zwölf bestätigten Kandidaten.
5	PAUSE	Mache vor der endgültigen Reduktion mindestens zwei Minuten Pause.
6	FESTLEGEN	Reduziere erst danach auf sechs unterschiedliche Zahlen - diese Reihe bleibt für die Session unverändert.

Trainingsprotokoll

EINTRAG	DEINE NOTIZ
Datum / Ziehung	_____
JA-Bereiche	_____
Kandidaten	_____
Finale 6 Zahlen	_____
Gefühl nach der Session	ruhig ☐ unsicher ☐ angespannt ☐

AUSBLICK Auf den nächsten Seiten wird aus deiner Kandidatenliste eine vollständige intuitive 6aus49-Reihe. Danach entwickeln wir die passende Routine für Superzahl und Kontrollfragen.

Aus Kandidaten werden sechs Zahlen

Du hast jetzt eine Kandidatenliste mit ungefähr acht bis zwölf Zahlen. Der nächste Schritt ist bewusst einfach: Du reduzierst diese Liste genau einmal auf sechs unterschiedliche Zahlen. Dabei geht es nicht um eine vermeintlich „perfekte“ Reihe, sondern um einen klaren Abschluss deiner Session.

Die INFIVERSUM-Verdichtungsrunde

SCHRITT	PHASE	DEINE AUFGABE
1	LISTE FIXIEREN	Schreibe alle Kandidaten sichtbar auf. Während der Verdichtungsrunde kommen keine neuen Zahlen hinzu.
2	EINZELN PRÜFEN	Prüfe jeden Kandidaten genau einmal mit derselben neutralen Frage.
3	SECHS MARKIEREN	Übernimm die sechs klarsten JA-Ergebnisse in deine endgültige Reihe.
4	GLEICHSTAND	Bleiben mehr als sechs JA-Zahlen übrig, entscheide zwischen den letzten Kandidaten in einer einzigen Zusatzrunde.
5	ABSCHLIESSEN	Sobald sechs verschiedene Zahlen feststehen, wird die Session beendet und dokumentiert.

Formuliere immer dieselbe Frage

„Möchte ich die Zahl ___ heute in meine persönliche 6aus49-Reihe aufnehmen?“

WICHTIG Keine Zahl muss „passen“, weil sie häufig, selten, gerade, ungerade oder persönlich bedeutsam ist. Die Verdichtungsrunde soll lediglich deinen eigenen Auswahlprozess sauber beenden.

Deine sechs Plätze

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Trage hier zunächst nur die sechs ausgewählten Zahlen ein. Sortieren kannst du sie anschließend aufsteigend.

Deine erste intuitive 6aus49-Reihe

Jetzt entsteht aus deiner Auswahl eine vollständige Reihe. Bevor du sie notierst, führst du nur noch einen sachlichen Abschlusscheck durch. Dieser Check verändert nicht die Intuition - er stellt lediglich sicher, dass die Reihe technisch gültig und sauber dokumentiert ist.

Der 4-Punkte-Abschlusscheck

PUNKT	PRÜFUNG	KONTROLLFRAGE
1	ANZAHL	Sind genau sechs Zahlen eingetragen?
2	BEREICH	Liegt jede Zahl zwischen 1 und 49?
3	EINDEUTIG	Kommt keine Zahl doppelt vor?
4	SESSION	Hast du nach der Festlegung keine Zahl mehr aus Unsicherheit ausgetauscht?

Meine endgültige Reihe

_____	_____	_____	_____	_____	_____
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ziehung: Mittwoch ☐ Samstag ☐ Datum: _____

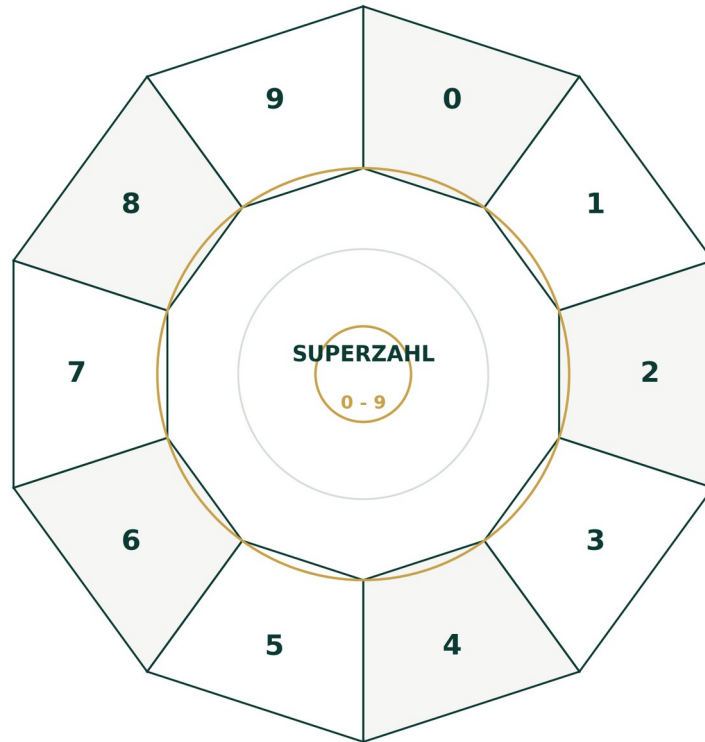


Struktur statt Nachbessern: Eine dokumentierte Reihe bleibt für diese Session unverändert.

INFIVERSUM-REGEL Beurteile die Qualität deiner Auswahl niemals nach einem einzelnen späteren Treffer oder Nichttreffer. Eine Zufallsziehung kann keine Methode nachträglich „beweisen“ oder „widerlegen“.

Die Superzahl intuitiv bestimmen

Zur vollständigen deutschen LOTTO-6aus49-Reihe gehört zusätzlich die Superzahl von 0 bis 9. Für unsere Methode behandeln wir sie getrennt von den sechs Hauptzahlen: eine kurze, eigenständige Mini-Session ohne Wiederholung der gesamten Pendelroutine.



INFIVERSUM SUPERZAHL-PENDELTAFEL

Die INFIVERSUM Superzahl-Pendeltafel enthält jede Ziffer von 0 bis 9 genau einmal.

So nutzt du die Tafel

SCHRITT	AKTION	ANWENDUNG
1	NEU STARTEN	Atme kurz ruhig und löse dich gedanklich von den sechs Hauptzahlen.
2	FRAGE	„Welche Ziffer möchte ich heute als persönliche Superzahl auswählen?“
3	RICHTUNG	Beobachte die Pendelbewegung und lies den Ziffernsektor ab.
4	BESTÄTIGEN	Prüfe die gefundene Ziffer einmal mit deiner JA/NEIN/UNKLAR-Sprache.
5	NOTIEREN	Trage die Ziffer ein und beende die Mini-Session.

HINWEIS Die Superzahl wird nicht „stärker“ oder „schwächer“, wenn du sie mehrfach abfragst. Ein klarer Durchlauf genügt.

Die komplette Reihe festhalten

Die wichtigste Gewohnheit dieser Methode ist das sofortige Dokumentieren. Damit verhinderst du, dass du eine Reihe später aus dem Gedächtnis veränderst und dir unbewusst nur die Entscheidungen merkst, die im Nachhinein „gut“ wirkten.

Mein INFIVERSUM-Sessionblatt

EINTRAG	DEINE NOTIZ
Datum / Uhrzeit	_____
Ziehung	Mittwoch ☐ Samstag ☐
6 Hauptzahlen	____ _
Superzahl	_____
Session-Dauer	_____ Minuten
Zustand vorher	ruhig ☐ neutral ☐ unruhig ☐
Zustand danach	ruhig ☐ zufrieden ☐ unsicher ☐
Reihe nachträglich geändert?	NEIN ☐ JA ☐ - falls JA: warum? _____

Erst nach der Ziehung ergänzen

AUSWERTUNG	NACH DER ZIEHUNG
Gezogene Zahlen	_____
Treffer Hauptzahlen	0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐
Superzahl getroffen?	JA ☐ NEIN ☐
Kurze Beobachtung	_____

DOKUMENTATION Schreibe das Ergebnis nüchtern auf. Keine nachträgliche Interpretation wie „Ich wusste eigentlich, dass es die 17 wird“. Entscheidend ist nur, was vor der Ziehung dokumentiert war.

Kontrollfragen richtig einsetzen

Kontrollfragen können helfen, eine Session sauber abzuschließen. Sie werden aber schnell zum Problem, wenn dieselbe Entscheidung so lange wiederholt wird, bis das gewünschte Ergebnis erscheint. Deshalb gilt bei INFIVERSUM: kontrollieren ja - endlos nachfragen nein.

Die drei erlaubten Kontrollfragen

NR.	ZWECK	BEISPIELFRAGE
1	KLARHEIT	„Ist meine Frage für mich im Moment klar und eindeutig formuliert?“
2	RUHE	„Bin ich ruhig genug, um diese Session jetzt fortzusetzen?“
3	ABSCHLUSS	„Ist meine Auswahl für diese Session vollständig und kann ich sie jetzt beenden?“

Wann du sofort aufhörst

- Du erhältst mehrfach wechselnde oder nicht erkennbare Bewegungen.
- Du merkst, dass du eine bestimmte Zahl unbedingt „haben möchtest“.
- Du beginnst dieselbe Frage in leicht veränderter Form immer wieder zu stellen.
- Du bist müde, angespannt, verärgert oder möchtest einen vorherigen Verlust „wieder hereinholen“.

STOPP-REGEL Wenn du dich beim Ergebnis ertappst: „Ich frage lieber noch einmal“, ist das meist ein guter Zeitpunkt, die Session zu beenden und später neu zu starten.

Was Kontrollfragen nicht leisten

Sie können weder eine zufällige Ziehung verifizieren noch eine Gewinnwahrscheinlichkeit bestätigen. Ihr Zweck ist ausschließlich, deinen eigenen Ablauf konsistent, ruhig und nachvollziehbar zu halten.

AUSBLICK Als Nächstes bauen wir das INFIVERSUM Intuitions-Journal auf. Damit kannst du deine Sessions über mehrere Wochen beobachten, ohne Einzelresultate zu überbewerten.

Das INFIVERSUM Intuitions-Journal

Eine intuitive Auswahl gewinnt erst dann echten Lernwert, wenn du sie dokumentierst. Das Journal macht aus einzelnen Sessions eine nachvollziehbare persönliche Praxis. Es hilft dir, Entscheidungen, Stimmung und Ergebnisse voneinander zu trennen - und verhindert, dass du dich später nur an auffällige Treffer erinnerst.



Dokumentieren statt deuten: Jede Session wird so festgehalten, wie sie tatsächlich stattgefunden hat.

Drei Aufgaben deines Journals

- TRANSPARENZ - Du hältst fest, welche Zahlen du wirklich vor der Ziehung ausgewählt hast.
- SELBSTBEOBACHTUNG - Du erkennst, unter welchen Bedingungen du ruhig, konzentriert oder unsicher arbeitest.
- DISZIPLIN - Du beendest eine Session bewusst und veränderst die Auswahl anschließend nicht aus Nervosität.

JOURNAL-REGEL Ein Eintrag wird immer **VOR** der Ziehung abgeschlossen. Danach darfst du nur noch das tatsächliche Ziehungsergebnis und eine nüchterne Beobachtung ergänzen.

Deine persönliche Journal-Seite

Diese Seite ist dein Muster für jede vollständige Pendel-Session. Du kannst sie später kopieren oder als Vorlage für ein separates Arbeitsheft verwenden. Wichtig ist nicht möglichst viel Text, sondern eine konsequente, vergleichbare Dokumentation.

Vor der Ziehung ausfüllen

Datum / Uhrzeit	_____
Ziehung	Mittwoch ☐ Samstag ☐
Session-Dauer	_____ Minuten
Zustand vorher	ruhig ☐ neutral ☐ unruhig ☐ müde ☐
6 Hauptzahlen	_____
Superzahl	_____
Session abgeschlossen?	JA ☐ NEIN ☐ nachträglich geändert? JA ☐ NEIN ☐

Direkt nach der Session

Klarheit der Auswahl	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ (1 = unklar / 5 = sehr klar)
Gefühl danach	ruhig ☐ zufrieden ☐ neutral ☐ unsicher ☐
Besonderheit	_____
Nächste Session	Nicht sofort wiederholen. Neuer Versuch frühestens zu einem späteren Zeitpunkt.

Erst nach der Ziehung ergänzen

Gezogene Zahlen	_____
Treffer Hauptzahlen	0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐
Superzahl getroffen?	JA ☐ NEIN ☐
Nüchterne Beobachtung	_____

WICHTIG Treffer werden notiert - aber nicht als Beweis für eine Vorhersagefähigkeit interpretiert. Ebenso ist ein Nichttreffer kein Grund, die Methode nachträglich umzudeuten.

Der 30-Tage-Selbstversuch

Bevor du aus der Pendelmethode eine feste Gewohnheit machst, lernst du sie 30 Tage lang systematisch kennen. Dieser Selbstversuch ist kein Gewinn-Test. Er prüft etwas viel Wichtigeres: Kannst du die Methode ruhig, reproduzierbar und ohne ständiges Nachbessern anwenden?

EMPFEHLUNG Führe den 30-Tage-Selbstversuch nach Möglichkeit ohne zusätzlichen Spieleinsatz durch. Du kannst deine Reihen dokumentieren und später mit den echten Ziehungen vergleichen, ohne dafür jedes Ergebnis tatsächlich zu spielen.

Vier Phasen - ein klarer Lernweg

PHASE	TAGE	SCHWERPUNKT	DEINE AUFGABE
1	1-7	KALIBRIEREN	JA / NEIN / NEUTRAL festigen, kurze Trockentests, noch keine Bewertung.
2	8-14	ROUTINE	Die 5-Schritte-Pendelroutine vollständig und immer in derselben Reihenfolge durchführen.
3	15-21	AUSWÄHLEN	Kandidaten bilden, auf sechs Zahlen verdichten und jede Session im Journal abschließen.
4	22-30	BEOBACHTEN	Ruhig weiterarbeiten, Ergebnisse vergleichen und erst am Ende ein persönliches Fazit ziehen.

Die drei Regeln des Selbstversuchs

- Keine Session wird so lange wiederholt, bis dir das Ergebnis gefällt.
- Keine Auswahl wird nachträglich verändert, weil eine andere Zahl plötzlich „besser“ wirkt.
- Erst nach Tag 30 bewertest du den gesamten Ablauf - niemals anhand eines einzelnen Ergebnisses.

ZIEL Am Ende der 30 Tage sollst du nicht wissen, ob du „Gewinnzahlen vorhersagen“ kannst. Du sollst wissen, ob diese Form der intuitiven Zahlenauswahl zu dir passt und ob du sie diszipliniert anwenden kannst.

Dein 30-Tage-Tracker

Markiere jeden Tag nur dann als erledigt, wenn du die für deine aktuelle Phase vorgesehene Übung tatsächlich durchgeführst oder bewusst einen Ruhetag eingehalten hast. Der Tracker misst Kontinuität - nicht „Erfolg“ im Lotto.

30 Tage auf einen Blick

TAG 1 ☐	TAG 2 ☐	TAG 3 ☐	TAG 4 ☐	TAG 5 ☐	TAG 6 ☐
TAG 7 ☐	TAG 8 ☐	TAG 9 ☐	TAG 10 ☐	TAG 11 ☐	TAG 12 ☐
TAG 13 ☐	TAG 14 ☐	TAG 15 ☐	TAG 16 ☐	TAG 17 ☐	TAG 18 ☐
TAG 19 ☐	TAG 20 ☐	TAG 21 ☐	TAG 22 ☐	TAG 23 ☐	TAG 24 ☐
TAG 25 ☐	TAG 26 ☐	TAG 27 ☐	TAG 28 ☐	TAG 29 ☐	TAG 30 ☐

Wochen-Check

CHECK	TAGE	FRAGE	NOTIZ
1	1-7	Bleiben meine JA/NEIN/NEUTRAL-Signale erkennbar?	_____
2	8-14	Halte ich die Reihenfolge der Routine ein?	_____
3	15-21	Beende ich meine Auswahl ohne Nachbessern?	_____
4	22-30	Kann ich Ergebnisse nüchtern dokumentieren?	_____

Mini-Bewertung nach jedem 7-Tage-Block

Ruhe 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Klarheit 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ Disziplin 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

MERKSATZ Ein ausgelassener Tag ist kein Fehlschlag. Wichtiger als eine perfekte Serie ist, dass du bewusst, ruhig und ohne Zwang arbeitest.

Auswerten ohne Selbsttäuschung

Nach 30 Tagen folgt keine „Trefferabrechnung“, sondern eine Qualitätsprüfung deiner eigenen Arbeitsweise. Genau hier zeigt sich der Unterschied zwischen einer interessanten persönlichen Methode und dem Wunsch, Zufallsergebnisse im Nachhinein passend zu erklären.

Dein 5-Punkte-Fazit

BEREICH	FRAGE	BEWERTUNG
RUHE	Konnte ich Sessions überwiegend entspannt durchführen?	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
KLARHEIT	Waren meine Pendelbewegungen für mich meist eindeutig?	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
DISZIPLIN	Habe ich Ergebnisse akzeptiert, ohne ständig neu zu fragen?	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
DOKUMENTATION	Habe ich Einträge vollständig und vor der Ziehung abgeschlossen?	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
PASSUNG	Fühlt sich diese Methode für mich als persönliche Auswahlhilfe stimmig an?	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

Treffer zählen - aber richtig einordnen

Natürlich darfst du nach 30 Tagen ansehen, wie viele Übereinstimmungen deine dokumentierten Reihen hatten. Diese Zahl ist interessant für dein Journal. Sie beweist jedoch weder eine besondere Vorhersagekraft noch widerlegt sie deine persönliche Intuitionsroutine. Lottoziehungen bleiben Zufallsergebnisse.

Mein persönliches Fazit

Das hat für mich gut funktioniert: _____

Das möchte ich künftig ändern: _____

Meine Entscheidung: weiter nutzen ☐ gelegentlich nutzen ☐ beenden ☐

AUSBLICK Im nächsten Kapitel verbinden wir Intuition mit Struktur. Du lernst, wie du deine persönliche Pendelreihe neben dem INFIVERSUM 12-Monats-Tippplan nutzen kannst, ohne beide Methoden miteinander zu vermischen.

Intuition trifft Struktur

Bis hierher hast du die Pendelmethode als eigenständige persönliche Auswahlhilfe kennengelernt. Jetzt verbinden wir sie mit dem bestehenden INFIVERSUM 12-Monats-Tippplan - nicht indem wir beide Verfahren vermischen, sondern indem wir ihnen bewusst unterschiedliche Rollen geben.



Zwei Wege, ein gemeinsames Ziel: Entscheidungen bewusst treffen und sauber dokumentieren.

Die Grundidee

WEG	ROLLE	WICHTIGE REGEL
INFIVERSUM PREMIUM	Strukturierter 12-Monats-Plan	Der vorgegebene Plan bleibt unverändert.
INTUITION	Persönliche Vergleichs- oder Zusatzreihe	Die Pendelreihe wird getrennt erstellt und dokumentiert.
GOLDENE REGEL Nie eine Zahl im strukturierten Tippplan austauschen, nur weil die Intuitionsroutine etwas anderes ergeben hat. Beide Wege bleiben voneinander getrennt.		

Die INFIVERSUM Doppelspur-Methode

Die Doppelspur-Methode ist eine einfache Organisationsregel: Du führst den strukturierten Plan und deine intuitive Auswahl parallel. Erst nach der Ziehung vergleichst du die Ergebnisse. Dadurch schützt du beide Methoden vor nachträglichem Vermischen und Wunschenken.

Spur A und Spur B

SPUR A	SPUR B
STRUKTUR • Reihe aus dem 12-Monats-Tippplan übernehmen • nicht verändern oder „optimieren“ • als feste Vergleichsbasis dokumentieren	INTUITION • eigene Pendelsession durchführen • sechs Zahlen plus Superzahl abschließen • vor der Ziehung im Journal fixieren

Der Ablauf in 5 Schritten

SCHRITT	SPUR A - STRUKTUR	SPUR B - INTUITION
1	Planreihe für die Ziehung nachsehen	Pendelsession in Ruhe vorbereiten
2	Reihe unverändert notieren	Kandidaten bilden und verdichten
3	keine Pendelfrage zur Planreihe stellen	6 Zahlen + Superzahl abschließen
4	Ziehung abwarten	Ziehung abwarten
5	Ergebnis dokumentieren	Ergebnis dokumentieren und vergleichen
WARUM DAS FUNKTIONIERT Die Trennung verhindert, dass du im Nachhinein eine Methode an die andere anpasst. Du vergleichst zwei klar definierte Wege - nicht zwei ständig veränderte Varianten.		

Dein Doppelspur-Vergleichsblatt

Mit diesem Blatt dokumentierst du eine Ziehung aus zwei Perspektiven. Es geht nicht darum, einen „Sieger“ zu küren. Du beobachtest vielmehr, wie sich Struktur und persönliche Intuition in deiner Praxis unterscheiden.

Vor der Ziehung

ANGABE	SPUR A - STRUKTUR	SPUR B - INTUITION
Datum / Ziehung	_____	_____
6 Hauptzahlen	_____	_____
Superzahl	_____	_____
Quelle	12-Monats-Tippplan	Pendelsession
nachträglich geändert?	NEIN ☐ JA ☐	NEIN ☐ JA ☐

Nach der Ziehung

ERGEBNIS	SPUR A	SPUR B
Treffer Hauptzahlen	0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐	0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐
Superzahl	JA ☐ NEIN ☐	JA ☐ NEIN ☐
Auffälligkeit	_____	_____
Gefühl / Bewertung	_____	_____

Drei Fragen für deine Wochen-Auswertung

- Welche Spur konnte ich konsequenter anwenden, ohne nachträglich etwas zu verändern?
- Bei welcher Spur war meine Entscheidung vor der Ziehung klarer und ruhiger?
- Habe ich Treffer oder Nichttreffer sachlich dokumentiert - oder im Nachhinein eine Erklärung gesucht?

PREMIUM-PRINZIP Vergleichen ja - vermischen nein. Genau diese Disziplin macht aus zwei unterschiedlichen Ansätzen ein sauberes persönliches Experiment.

Typische Fehler bei der Pendelmethode

Die größten Schwierigkeiten entstehen meist nicht durch das Pendel selbst, sondern durch Erwartungen, Ungeduld und nachträgliche Interpretation. Wer diese Denkfallen kennt, kann seine Routine deutlich ruhiger und ehrlicher gestalten.

Die 8 häufigsten Denkfallen

FEHLER	WORAN DU IHN ERKENNST	BESSERE REAKTION
1. Wunschzahl erzwingen	Du fragst so lange, bis eine Lieblingszahl erscheint.	Erstes klares Ergebnis notieren und Session beenden.
2. Zu oft kontrollieren	Dieselbe Frage wird mehrfach hintereinander gestellt.	Maximal eine definierte Kontrollfrage verwenden.
3. Treffer überschätzen	Ein einzelner Treffer wird sofort als Beweis gedeutet.	Serien betrachten und nüchtern dokumentieren.
4. Nichttreffer umdeuten	Nach der Ziehung entstehen neue Erklärungen für das Ergebnis.	Nur notieren, was vor der Ziehung feststand.
5. Unruhe ignorieren	Du arbeitest müde, gereizt oder unter Zeitdruck.	Pause machen und später neu beginnen.
6. Systeme vermischen	Plan- und Pendelzahlen werden spontan ausgetauscht.	Doppelspur-Methode konsequent trennen.
7. Einsatz erhöhen	Nach einem Treffer steigt sofort der Spieleinsatz.	Budget unverändert lassen.
8. Verlusten nachjagen	Nach einem Nichttreffer willst du sofort „zurückgewinnen“.	Session stoppen und keine Zusatzscheine spielen.

MERKSATZ Eine gute Routine fühlt sich nicht hektisch an. Sobald du versuchst, ein bestimmtes Ergebnis zu erzwingen, verlässt du die Beobachtung und wechselst ins Wunschdenken.

Stopp-Signale: Wann du eine Pause brauchst

Disziplin zeigt sich nicht nur darin, eine Methode anzuwenden. Sie zeigt sich ebenso darin, rechtzeitig aufzuhören. Die folgenden Signale sind eine klare Einladung zu einer Pause - unabhängig davon, wie „wichtig“ sich die nächste Ziehung gerade anfühlt.

Vier klare Stopp-Signale

SIGNAL	TYPISCHER GEDANKE	DEINE REAKTION
EMOTIONALER DRUCK	„Heute MUSS es funktionieren.“	Keine Pendelsession. Abstand gewinnen.
WIEDERHOLUNGSZWANG	„Ich frage noch einmal - nur zur Sicherheit.“	Ergebnis schließen und dokumentieren.
EINSATZIMPULS	„Diesmal spiele ich mehr, weil es sich stark anfühlt.“	Budgetregel nicht verändern.
VERLUSTJAGD	„Den letzten Einsatz hole ich mir zurück.“	Spielpause einlegen und keinen Zusatzschein abgeben.

Die INFIVERSUM RESET-Routine

- 1. STOPP** Pendel und Tippunterlagen weglegen.
- 2. ABSTAND** Mindestens einige Stunden - bei starkem Druck länger - keine neue Auswahl treffen.
- 3. CHECK** Fragen: Bin ich ruhig? Bleibt mein geplantes Budget unverändert? Kann ich ein Nichttreffer-Ergebnis akzeptieren?
- 4. ENTSCHEIDUNG** Nur wenn alle drei Antworten klar JA lauten, darf eine neue Session zu einem späteren Zeitpunkt beginnen.

AUSBLICK Im nächsten Kapitel wird aus dieser Haltung eine feste Spielregel: Wir entwickeln ein persönliches Budget, klare Grenzen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lotto als Unterhaltung - niemals als Finanzplan.

Verantwortungsvoll Lotto spielen

Eine Methode kann noch so interessant sein: Sie bleibt nur dann sinnvoll, wenn dein Umgang mit Lotto ruhig, planbar und finanziell begrenzt bleibt. INFIVERSUM LOTTO - INTUITION ist deshalb ausdrücklich kein Finanzplan und kein Weg, Verluste auszugleichen. Lotto bleibt ein Glücksspiel mit zufälligen Ziehungen.

Die 5 INFIVERSUM Spielregeln

REGEL	WAS SIE BEDEUTET	PRAKTISCHE UMSETZUNG
1. FESTES BUDGET	Du legst vorher fest, was du für Lotto ausgeben möchtest.	Nur Geld einsetzen, auf das du ohne Einschränkung verzichten kannst.
2. KEIN NACHKAUF	Ein Nichttreffer führt nicht zu spontanen Zusatzscheinen.	Die nächste Teilnahme erfolgt erst wieder nach deinem normalen Plan.
3. KEINE PROGRESSION	Einsätze werden nach Verlusten oder Treffern nicht automatisch erhöht.	Einsatzhöhe bleibt unabhängig vom letzten Ergebnis gleich.
4. KEIN GEWINNZIEL	Lotto ist keine Einkommensquelle und kein Sparplan.	Gewinne als zufälliges Ereignis behandeln, nicht als kalkulierte Einnahme.
5. PAUSEN ERLAUBT	Du musst nicht an jeder Ziehung teilnehmen.	Bei Druck, Ärger oder Unsicherheit bewusst aussetzen.
INFIVERSUM GRUNDSATZ Ein guter Spielplan gibt dir Grenzen - keine Versprechen. Du entscheidest vor dem Spiel über dein Budget und nicht nach dem Ergebnis.		

Dein persönliches Spielbudget

Ein festes Budget nimmt einer Ziehung den finanziellen Druck. Der Betrag ist keine Empfehlung von INFIVERSUM: Er muss zu deiner persönlichen Situation passen. Entscheidend ist nur, dass du ihn vorab festlegst und danach nicht spontan erhöhst.

Budget in vier Schritten festlegen

- 1. ZEITRAUM** Lege fest, ob du dein Budget wöchentlich oder monatlich planst.
- 2. MAXIMALBETRAG** Trage einen festen Höchstbetrag ein, dessen Verlust deine laufenden Ausgaben nicht beeinträchtigt.
- 3. TEILNAHMEN** Plane vorab, an welchen Ziehungen du teilnehmen möchtest.
- 4. KONTROLLE** Notiere Ausgaben und Gewinne getrennt. Ein Gewinn erhöht das festgelegte Budget nicht automatisch.

Meine Budget-Vereinbarung

Planungszeitraum	Woche ☐ Monat ☐
Mein maximaler Betrag	_____ €
Geplante Ziehungen	_____
Maximale Anzahl Tippreihen	_____
Spontane Zusatzscheine	NEIN ☐
Budget nach Gewinn erhöhen	NEIN ☐
Nächster Budget-Check	___ / ___ / ____

WICHTIG Wenn du dir einen Spieleinsatz nicht ohne weiteres leisten kannst, ist der richtige Einsatz 0 €. Eine Pause gehört genauso zu einem verantwortungsvollen System wie eine geplante Teilnahme.

Der INFIVERSUM Spielvertrag mit dir selbst

Dieser kurze Spielvertrag ist keine Formalität. Er bündelt die wichtigsten Regeln aus diesem E-Book auf einer Seite. Du kannst ihn ausdrucken, unterschreiben und dort aufbewahren, wo du deine Tippunterlagen nutzt.

Meine persönlichen Regeln

1	Ich behandle Lotto als Unterhaltung - nicht als Einkommensquelle.
2	Ich bleibe innerhalb meines vorher festgelegten Budgets.
3	Ich erhöhe meinen Einsatz weder nach Verlusten noch nach Treffern spontan.
4	Ich jage Verlusten niemals mit Zusatzscheinen hinterher.
5	Ich beende eine Pendelsession, wenn ich unruhig, müde oder emotional unter Druck bin.
6	Ich dokumentiere Ergebnisse vor der Ziehung und ändere sie danach nicht.
7	Ich akzeptiere, dass weder Pendeln noch ein Tippplan Gewinnzahlen vorhersagen können.
8	Ich darf jederzeit eine Ziehung auslassen - ohne etwas „nachholen“ zu müssen.

Meine Bestätigung

Ich habe die Regeln gelesen und möchte INFIVERSUM LOTTO - INTUITION ausschließlich als persönliche Auswahl- und Dokumentationsmethode innerhalb meiner selbst gesetzten Grenzen nutzen.

Ort / Datum

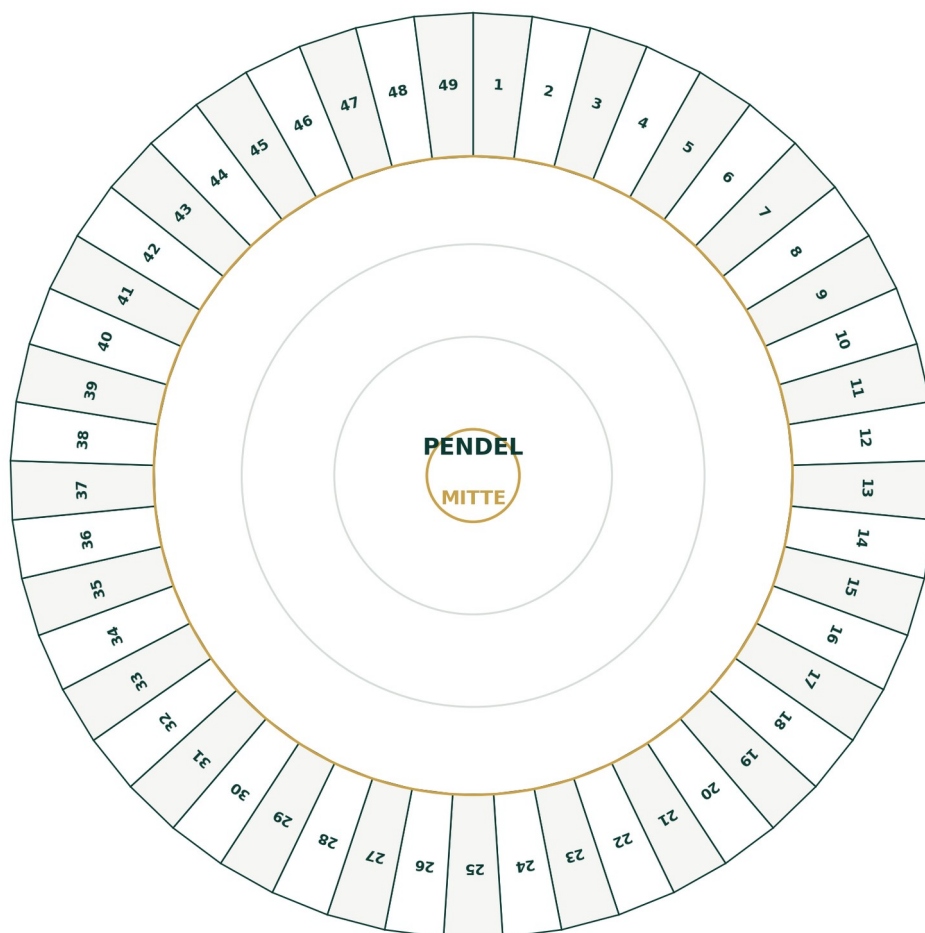
Unterschrift

STÄRKE ZEIGT SICH AUCH IM STOPP Ein ausgelassener Tipp ist kein verpasster Gewinn. Er ist manchmal einfach eine bewusst eingehaltene Grenze.

BONUS: Deine INFIVERSUM Pendeltafeln

Ab hier beginnt dein praktischer BONUS-Bereich. Die folgenden Tafeln sind als Arbeitsmaterial gedacht. Du kannst sie direkt aus dem PDF nutzen oder einzelne Seiten ausdrucken. Für möglichst ruhiges Arbeiten empfiehlt sich ein ebener Tisch und eine gut lesbare Darstellung.

INFIVERSUM 1-49 Pendeltafel

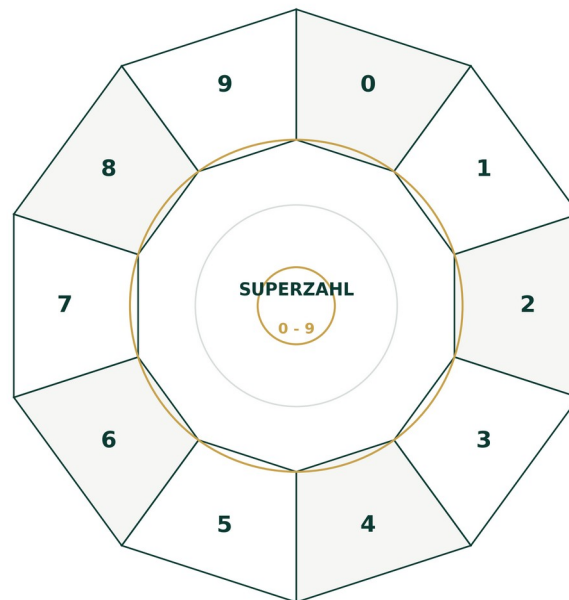


INFIVERSUM 1-49 PENDELTADEL

ANWENDUNG Nutze die Tafel ausschließlich für deine persönliche Auswahlroutine. Halte das Pendel ruhig über dem Mittelpunkt, beobachte die Bewegung und notiere das erste klar erkennbare Ergebnis - ohne eine bestimmte Zahl erzwingen zu wollen.

Superzahl- und Kontrolltafel

Für die Superzahl reicht ein eigener Zahlenbereich von 0 bis 9. Zusätzlich erhältst du unten eine einfache JA / NEIN / NEUTRAL-Kontrolltafel. Beide Werkzeuge folgen derselben Regel: beobachten, einmal kontrollieren, dokumentieren - dann abschließen.



INFIVERSUM SUPERZAHL-PENDELTADEL

INFIVERSUM Superzahl-Pendeltafel 0-9

JA / NEIN / NEUTRAL - Kontrolltafel

JA	NEUTRAL	NEIN

Praxis-Tipp: Formuliere Kontrollfragen so, dass alle drei Antworten sinnvoll möglich sind. Wiederhole dieselbe Frage nicht so lange, bis dir das Ergebnis gefällt.

AUSBLICK Im nächsten BONUS-Block folgen die Session- und Journalvorlagen zum Ausdrucken sowie der Abschluss deines 30-Tage-Intuitionsprogramms.

BONUS: Dein Sessionblatt zum Ausdrucken

Dieses Blatt begleitet eine komplette Pendelsession von der Vorbereitung bis zur späteren Kontrolle. Trage deine Ergebnisse immer vor der Ziehung ein. So bleibt deine Dokumentation nachvollziehbar und du vermeidest, Erinnerungen im Nachhinein unbewusst anzupassen.

1. Vor der Session

Datum / Uhrzeit	___ / ___ / ___ ___ Uhr
Ziehung	Mittwoch ☐ Samstag ☐
Ruhe & Konzentration	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
Heute bewusst spielen?	JA ☐ NEIN ☐

2. Meine Auswahl

SCHRITT	ERGEBNIS	NOTIZ
Kandidaten	_____	_____
Finale 6 Zahlen	___ _ _ _ _ _	_____
Superzahl	___	_____

3. Nach der Ziehung

Gezogene Zahlen	_____
Treffer in meiner Reihe	0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐
Superzahl getroffen	JA ☐ NEIN ☐
Kurze Erkenntnis	_____

DOKUMENTATIONSREGEL Ein Ergebnis wird nach der Ziehung nicht umgedeutet. Was vorher notiert wurde, bleibt stehen - genau darin liegt der Wert deines persönlichen Tests.

BONUS: Dein Intuitions-Journal

Diese Seite ist als wiederverwendbare Journalvorlage gedacht. Drucke sie mehrfach aus oder kopiere sie in dein eigenes Notizsystem. Wichtig ist nicht die Menge der Einträge, sondern die gleichbleibende Art der Dokumentation.

Journal-Eintrag

Datum / Ziehung	_____
Ausgangsstimmung	ruhig ☐ neutral ☐ unruhig ☐
Konzentration 1-5	1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐
Meine 6 Zahlen	____ _
Superzahl	____
Kontrollfrage gestellt	JA ☐ NEIN ☐
Ergebnis nach Ziehung	_____
Was fiel mir auf?	_____
Was mache ich nächstes Mal gleich/anders?	_____

Deine drei Beobachtungsebenen

TECHNIK War die Fragestellung klar und wurde die Routine eingehalten?

ZUSTAND Warst du ruhig, konzentriert und frei von Zeitdruck?

ERGEBNIS Was wurde tatsächlich vor der Ziehung dokumentiert - ohne spätere Interpretation?

ZIEL DES JOURNALS Nicht „Beweise“ sammeln, sondern deine eigene Vorgehensweise transparent machen. So erkennst du nach mehreren Sessions Muster in deinem Verhalten - nicht vermeintliche sichere Gewinnssignale.

BONUS: 30-Tage-Tracker zum Ausdrucken

Diese kompakte Druckvorlage ergänzt den ausführlichen 30-Tage-Tracker aus Kapitel 14. Nutze sie als schnelle Übersicht parallel zu deinem Journal. Ein Häkchen bedeutet lediglich: Session durchgeführt und sauber dokumentiert. Treffer sind kein Leistungsmaß und werden deshalb getrennt notiert.

30 Tage - 30 kleine Datenpunkte

TAG	SESSION	RUHE 1-5	6 ZAHLEN	SZ	KURZNOTIZ
1-5	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____
6-10	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____
11-15	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____
16-20	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____
21-25	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____
26-30	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	-----	_____	___	_____

Wochen-Check

ZEITPUNKT	ROUTINE EINGEHALTEN?	RUHE Ø	KURZE ERKENNTNIS
Tag 7	JA ☐ TEILWEISE ☐ NEIN ☐	___	_____
Tag 14	JA ☐ TEILWEISE ☐ NEIN ☐	___	_____
Tag 21	JA ☐ TEILWEISE ☐ NEIN ☐	___	_____
Tag 30	JA ☐ TEILWEISE ☐ NEIN ☐	___	_____

ERINNERUNG Für den Selbstversuch ist kein zusätzlicher Spieleinsatz nötig. Du kannst sämtliche Reihen zunächst nur notieren und später mit den echten Ziehungsergebnissen vergleichen.

BONUS: 30-Tage-Abschlussauswertung

Diese Druckvorlage fasst die ausführliche Auswertung aus Kapitel 14 in einem kompakten Abschlussblatt zusammen. Nach 30 Tagen geht es nicht darum, einen „Beweis“ für oder gegen Intuition zu konstruieren. Entscheidend ist, ob dir die Methode Ruhe, Struktur und Freude an der persönlichen Zahlenauswahl gegeben hat - und ob du sie konsequent dokumentieren konntest.

Fünf Fragen für dein Fazit

NR.	FRAGE	JA / TEILW. / NEIN	NOTIZ
1	Konnte ich die Routine in den meisten Sessions ruhig und ohne Zeitdruck durchführen?	JA ☐ T ☐ N ☐	_____
2	Habe ich Ergebnisse vor der Ziehung konsequent notiert und danach nicht verändert?	JA ☐ T ☐ N ☐	_____
3	Haben sich bestimmte Situationen als ungünstig erwiesen - etwa Müdigkeit, Ärger oder Hektik?	JA ☐ T ☐ N ☐	_____
4	Macht mir die intuitive Auswahl mehr Freude als spontane oder rein zufällige Zahlenauswahl?	JA ☐ T ☐ N ☐	_____
5	Kann ich diese Methode nutzen, ohne meinen Spieleinsatz oder meine Erwartungen zu erhöhen?	JA ☐ T ☐ N ☐	_____

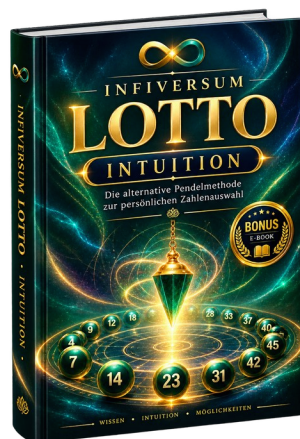
Mein persönliches Ergebnis

- ☐ Die Methode passt zu mir - ich möchte sie gelegentlich weiter nutzen.
- ☐ Ich nutze sie nur als Experiment und Vergleichsmethode.
- ☐ Die Methode passt nicht zu mir - das ist ebenfalls ein wertvolles Ergebnis.

DER WICHTIGSTE ERFOLG Du hast eine Idee nicht einfach geglaubt, sondern sie strukturiert, dokumentiert und mit Abstand betrachtet. Genau diese Haltung ist wichtiger als jedes einzelne Ziehungsergebnis.

Deine INFIVERSUM LOTTO Reise geht weiter

Mit INFIVERSUM LOTTO - INTUITION hast du jetzt einen vollständigen alternativen Weg zur persönlichen Zahlenauswahl kennengelernt: von der Vorbereitung über die Pendelroutine bis zur dokumentierten Auswertung. Dieses E-Book endet hier - die INFIVERSUM LOTTO Produktwelt jedoch nicht.



Zwei PREMIUM-Wege - eine Produktwelt

INFIVERSUM LOTTO - PREMIUM Der strukturierte 12-Monats-Tippplan mit vorbereiteten Tippreihen für Mittwoch und Samstag.

INFIVERSUM LOTTO - INTUITION Die alternative Pendelmethode zur persönlichen Zahlenauswahl - dieses E-Book, das du gerade kennengelernt hast.

PREMIUM-BUNDLE Beide eigenständigen Produkte werden künftig auch gemeinsam in einer preislich attraktiven Kombination erhältlich sein.

BONUS-WELT Weitere kostenlose und optionale kostenpflichtige Lotto-Tools werden die INFIVERSUM Produktwelt sukzessive ergänzen.

DEIN LEITSATZ Struktur gibt dir einen Plan. Intuition gibt dir eine persönliche Auswahl. Zufall entscheidet die Ziehung.

Danke, dass du INFIVERSUM LOTTO - INTUITION ausprobierst. Struktur und Intuition bleiben bewusst zwei getrennte Wege. Entscheide selbst, welcher Ansatz zu dir passt, und spiele immer innerhalb deiner persönlichen Grenzen.

INFIVERSUM LOTTO • Wissen. Struktur. Möglichkeiten.

VIP JACKPOTJÄGER

Die private Tippgruppe für gemeinsames LOTTO 6aus49 & Eurojackpot-Spiel



Du möchtest Deine Lotto-Leidenschaft nicht nur allein ausleben? **Dann werde Mitglied in meiner Tippgruppe „VIP Jackpotjäger“** und spiele gemeinsam mit uns LOTTO 6aus49 oder Eurojackpot. Die Gruppe ist eine zusätzliche Möglichkeit für alle, die sich Austausch, Motivation und gemeinsames Lotto-Feeling wünschen.

- gemeinsam spielen und das Lotto-Erlebnis teilen
- geeignet für LOTTO 6aus49 und Eurojackpot
- ideal als zusätzliche Ergänzung zu Deinen INFIVERSUM PREMIUM-Produkten
- für neue LOTTO24-Kunden: 5 € Gutschein über meinen Einladungslink

Einladung: Hey! Werde Mitglied in meiner Tippgruppe und spiel Eurojackpot oder LOTTO 6aus49 mit uns. Du bist neu bei LOTTO24? Umso besser – über meinen Link bekommst Du bei der Registrierung sogar einen 5-€-Gutschein!

👉 Jetzt den VIP Jackpotjägern beitreten

<https://www.lotto24.de/teamplayer/raf/eyInYyI6IktiRkdNTjjBYkkiLCjbiI6IjczMjKxNTY5In0>

Wichtiger Hinweis: Das Angebot und mögliche Gutscheinbedingungen werden von LOTTO24 festgelegt und können sich ändern. Für Spielteilnahme, Einsätze und Gewinne gelten die Bedingungen des jeweiligen Anbieters. Glücksspiel kann süchtig machen. Teilnahme ab 18 Jahren.